

Herbstkirsche

Prunus serotina

Die Herbstkirsche ist ein Strauch oder bis zu 20 Meter hoher Baum mit weissen Blüten. Die Blütezeit ist von Juli bis Oktober. Die Herbstkirsche ist der einheimischen Traubenkirsche sehr ähnlich. Sie unterscheidet sich von der Traubenkirsche hauptsächlich durch die stark glänzenden und derben Blätter. Zudem blüht die Traubenkirsche von April bis Juni. Ursprünglich wurde sie im 17. Jahrhundert aus Nordamerika als Ziergehölz eingeführt. Sie wurde vielerorts angepflanzt und verwilderte schnell. Zur Bodenverbesserung wurde die Herbstkirsche u. a. in den Niederlanden grossräumig angepflanzt. Als man vor etwas mehr als 50 Jahren feststellte, dass die Herbstkirsche viele heimische Arten verdrängt, wurde der Baum in den Niederlanden als Waldpest bekämpft.

Vor allem auf mageren, sandigen Böden kann die Herbstkirsche im Unterwuchs von Wäldern eine dichte Strauchschicht aufbauen. Die starke Beschattung des Bodens verhindert die Naturverjüngung einheimischer Gehölzarten und verdrängt Arten der Krautschicht.

Junge Bäume können ausgerissen werden. Das Fällen grösserer Bäume fördert Stockausschläge und daher sollte immer auch die Wurzel mit ausgerissen werden.

Weitere Informationen finden Sie in folgendem Dokument:

- InfoFlora: Herbst-Kirsche

Folgende Bilder stehen zur freien Verfügung:

- Herbstkirsche_1: Herbstkirsche Baum
- Herbstkirsche_2: Herbstkirsche Jungpflanze